

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wetter und Bauern-Regeln

[urn:nbn:de:bsz:31-257650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-257650)

Bermuthliche Witterung im May.

Dieser Monat beginnt mit angenehmen Tagen, in der Mitte dürften kühl, le auch kalte Tage mit Schnee erscheinen, am Ende sich Donner zeigen, und windige Tage solchen beschließen.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

May. Fängt d. 3. mit Donner an, folget bald wieder rauh, trüb u. kühl, Wetter, bis auf den 8., darauf 3 Tage wieder gelinder, den 11. gefriert es wieder, zu Nacht Eis, bleibt kalt bis den 20., darauf schön warm, den 30. Eis und Reif.

Wetter; und Bauern; Regeln.
Der Mai soll kühl, aber nicht kalt seyn; Nachtfröste sind schädlich, Winde gut. Abendthau und kühl im Mai bringt Wein und vieles Gut. Vancraz; u. Urban-Tag ohne Regen, dann folgt ein großer Wein-Segen. Matkäfer-Jahr, ein gutes Jahr. Sae Rettig im währigen Zeichen de s wachsenden Mond.

Messen und Jahrmärkte.

Arau, den 1. Mai.
Badenweiler, den 4. mai.
Bruchsal, dienst. nach Pfingsten.
Bühl auf Phil. u. Jac, (fällt dieser Tag auf einen Sonn. od. Feiertag, so wird dienstags zuvor Markt gehalten.)

Calw, dienstag nach Rogate.
Durlach, dienst. nach Pfingsten, zugleich auch Viehmarkt.
Darmstadt, dienst. vor Himmelf.
Eichstätt, den 5. mai, (fällt er auf den dienst. so wird er daran gehalten, wo nicht, dienst. darauf.)
Emmendingen, Krämer. u. Viehmarkt, dienstag nach Erandi.
Eppngen, den 2. dienst. im mai Vieh, und mitw. Krämerm.
Ertingen, dienstag nach Phil. und Jacobi.
Freudenstatt, den 1. mai, (so er auf den Sonntag fällt, so wird er dienstags hernach gehalten.)
Friedrichsthal, d. 1. dienst. vor Chr. Himmelf.
Gaggenau, den 3. und 4. mai.
Gernsbach, auf Pfingstmontag.
Grombach, sonntag vor Pfingsten.
Haslach, im Künzingerthal, montag nach Phil. und Jacobi.
Heubach, mittwoch vor Pfingsten.
Herboldsheim, den 21. mai.
Ichenheim, donnerstag nach Jubilate.
Kehl, auf Pfingstmontag.
Knittlingen, Vieh- und Krämermarkt den letzten dienstag im mai.
Königsbach, Pfingstmontag.
Langensteinbach, Vieh. u. Krämermarkt den letzten dienstag vor Pfingsten.
Leipzig, Mess, Jubilate.
Mannheim, Mess, den 2. mai; 3. mai Viehmarkt.
Mühlheim, Krämer. u. Viehm. d. 12. mai, (wenn dieser nicht auf einen dienst. fällt, wird er dienst. darauf gehalten.)
Münzesheim, den 1. mai.
Neidenau, dienstag vor Pfingsten.
Neuenbürg, Vieh- und Krämermarkt dienstag vor Pfingsten.
Pforzheim, den 5. mai Vieh-, und den 6. mai Krämermarkt.
Steinbach, alle Monat Jahrmarkt.
Schiltach, Pfingstmontag.
Schopfheim, dienstag nach Pfingsten.
Staufen im Breisgau, dienstag vor Christi Himmelfahrt.
Sulzburg, auf Phil. Jacobi.
Stuttgart, montag vor Urban.
Sulz, donnerstag vor Pfingsten.
Tiefenbrunn, Pfingstmontag.

soß. Aber wieder nach kurzer Zeit spaltet sich die Haut und es kommt etwas mit kleinen zusammengeschrumpften Flügeln und einem dicken unförmlichen Hinterleib hervor, dem man wohl ansieht, daß es gern ein Schmetterling oder Sommervogel werden möchte. Nach wenigen Stunden, wo es stille sitzen bleibt, sind die schönen farbigen Flügel gewachsen und ausgebreitet. Aus dem Hinterleib gehen sechs bis acht rothe Tropfen ab, die auf die Erde herabfallen, alsdann ist der Sommervogel gemacht und flattert leicht und fröhlich in der Luft herum, und von Blume zu Blume. Das kann der liebe Gott: aus einer häßlichen und verachteten Raupe einen schönen und fröhlichen Sommervogel machen. Wo nun ganze Hecken oder Bäume im Frühjahr mit Gespinnst überzogen sind, in welchem viele tausend solcher Eyer verborgen seyn können, da brütet auch die Sonnenwärme alle auf einmal aus. Alle, die davon kommen, können daher auch, wenn sie reichliche Nahrung haben, zu gleicher Zeit ihre Vollkommenheit erreichen, zu gleicher Zeit sich in Puppen verwandeln, und zu gleicher Zeit als Schmetterlinge wieder aus der Puppe zurückkehren. Wo nun viele dergleichen nahe beisammen sind, da geben sie auch viele rothe Tropfen von sich, ehe sie davon fliegen. Hundert in einem Garten können schon 6 — 800 Tropfen geben, und das ist alsdann der eingebilbete Blut-Regen.

3.

Froschregen.

Man spricht auch von einem Froschregen. Aber das wird noch niemand gesehen haben, daß es Frösche aus der Luft herab regnete. Die Sache verhält